

1) Gründung des Mifelvereins Ortsgruppe Simmerath:

Durch Anregung von Herrn Oskar Mathonet und einer mündlichen Aussprache mit Herrn Oberkreisdirektor Stieler der zu dieser Zeit Bezirksvorsitzender des ehemaligen Kreis Monschau war, wurde am 27.12.60 der Termin festgelegt wann die Gründung erfolgen sollte. Die Versammlung erfolgte am 10. Januar 1961 ein Rundschreiben verfasst und an alle Gläubiger verteilt wurde. Es wurde klar gelegt was der Mifelverein für Aufgaben hat. Herr Wenzel sollte einen Lichtbildervortrag über das hohe Venn halten.

Als Lokal wurde der Gasthof Adolf Braun vorgeschlagen.

Am 14. Januar fand die Gründung statt um 20 Uhr, ungefähr 30 Damen u. Herren kamen zum Lokal Braun.

Herr Schnopp als Geschäftsführer des Hauptvereins und Dr. Gehardt waren ebenfalls erschienen. Nach der ~~Ang~~ Aussprache beider Herren über Zweck und Arbeit des Vereins kam es zur Wahl eines Vorstandes die Herr Schnopp einleitete.

Als Vorsitzender wurde Herr Hubert Breuer vorgeschlagen, der auch in den 20. jährigen Jahren einmal Mitglied war. Damals hat es schon einmal eine Ortsgruppe in Simmerath gegeben. Herr Breuer wurde einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende übernahm nun die weitere Wahl. Als Stellvertreter wurde Gustav Braun vorgeschlagen und gewählt. Als Geschäftsführer u. Kassierer wurde Oskar Mathonet gewählt.

Am selben Abend wurde auch über Beiträge gesprochen, für das Hauptmitglied 4, für jedes weitere Mitglied 0,50 M., was am den Hauptverein abgeführt wurde. Am Ende der Versammlung hatten sich bereits 35 Damen u. Herren in die Liste des Mifelvereins eingetragen. Jetzt ging es um die Arbeit am 24.1.61

2) fand die erste Vorstandssitzung statt. Wir beschlossen wo die erste Wanderung hin gehen sollte und die Beiträge fest gelegt, was wir unsern Mitglieðern ab verlangen konnten, aber ein Verein ohne Geld schlecht arbeiten kann. Der Jahresbeitrag wurde auf 6, 00 fest gelegt, jedes weitere Familienmitglied 3, 00. Über Zeitschrift und Bücher des Vereins wurde auf merksam gemacht. Das erste Rundschreiben konnte nun gedruckt und versandt werden. Die erste Wanderung war eine Glöcksbauwanderung sie führte durchs Belzenbachtal, Grimental. Obwohl sie war mit 8 Kilometer angegeben. Die Beteiligung war mit 25 Leuten. Mit Herrn Wenolt wurde eine Tennwanderung vereinbart. Am 15.2.61 fand die zweite Sitzung statt, weitere Wanderungen fest gelegt. Eine zur Dreilägerbach talsperre, sowie eine Narzissenwanderung die von Herrn Deindmeister Chomai aus Imgenbroich geführt wurde. Da wir noch nicht so Ortskundig waren hielten wir uns Wanderführer. Am 8.3.61 war unser Mitgliederkomitee schon bei 114 angekommen. Am 14.3.61 fand in Raibiden die Hauptvorstandssitzung des Klufelvereins statt, die von Herrn Mathonet und mir (Gustav Braun) besucht wurde. Es wurden Wanderkarten angeschafft. Wir wollen unsere Wanderung selbst führen. Von den bis herigen Wanderungen liegen noch Dias vor. Adolf Braun von unserem Vereinslokal stiftete einen durchhängekasten, der da selbst angebracht wurde. Die Presse war uns auch bei der Veröffentlichung unserer Rundschreiben behilflich.

Am 28.5.61 fanden in Aachen die ersten Klufel - Fortementage statt dort erhielten wir unser erstes Wimpelband, für unsern Wimpel den wir noch nicht hatten. Die Gemeinde und ihre Dorfgemeinschaften wurden an geschrieben, das Sie korporatives Mitglied würden. Bei der öffentlichen Sitzung, wo wir anwesend waren, Herr Mathonet durfte noch einige durchführungen dazu geben, es war

3) da dann 100, DM als Beitrag beschlossen.

Anfang Juni haben wir uns einen Wimpel zu gelegt, er kostete 61, DM. mit Speer den Herr Moltzner spendete. Am 9. Juni wurde ein Dorf Verschönerungs Ausschuss gebildet. Prompt erhielten wir eine Einladung von der Ortsgruppe Vörsenach Herr Sieben eine Prämierung der Vorgärten zu unternehmen. Die in diesem Ort das zweite Mal durchgeführt wurde.

Die Damen Frau Pfeiffer, Frau Trone, die Herren Herr Moltzner, H. Breuer, R. Scholer und G. Braun über nahmen die Prämierung. Es wurden 6 Wertungen ab gegeben, die Beste und Schlechteste wurden gestrichen, um möglich ein gutes Ergebnis zu bekommen.

Was im nächsten Jahr bei uns in Simmeroth über nommen wurde. Am 9. 6. 61 wurden wir Mitglied im Naturpark Nord-eifel.

Im Juli waren wir bei der Ortsgruppe Schmitz zu Gast die eine Veranstaltung der älteren Bürger durch führte, die durch die damalige Schulrätin Dr. Lüttgenau angeregt wurde. Zu dieser Zeit hatte Schmitz schon ein kleines Mandolinen - Orchester. Unser Gedanke war auch ein Orchester zu gründen. Am 15. 8. 61 wurden wir vom Naturpark - Nord-eifel unter richtet örtliche Wanderwege zu errichten. Seitens der Ortsgruppe wurden neun örtliche Wanderwege aus gearbeitet wo Herr Scholer uns sehr behilfflich war, es kamen 6 zum Zuge.

Am 15. 8. 61 wurde der Naturpark um finanzielle Hilfe gebeten, für Markierung der Wanderwege, auf stellen von Bänken und Dorfverschönerung. Im September boten wir unseren Mitgliedern eine Busfahrt zu den Ruinen der Eifel Idioten Steinfeld und römische Wasserleitung. Die Herbsttagung des Eifelvereins fand auf der Wildenburg statt, unter dem Motto: Eifel der Umwelt stand.

Die ersten 6 Bänke wurden in Eigenleistung erstellt. Die Pflege war

4) den von Mitgliedern übernommen. Drei stehen heute 1984 noch da. Am 28.11.61 wurde auf der Vorstandssitzung das Winterprogramm festgelegt, über Vorträge Naturpark, Lakenplotten, und Zuschüsse für das Mundulinen-Orchester das Programm gestaltet angenommen.

10 Jugendliche und 18 Erwachsene waren bereits gemeldet. Bei Jahresende betrug die Mitgliederzahl 152.

So ging das Gründungsjahr zu Ende, ich meine für die Ortsgruppe ein gutes Jahr.

Bei der Vorstandssitzung am 5. Januar 62 wurde auch der erste Termin zur ersten Generalversammlung gelegt sie sollte am 4.4.62 statt finden. Zu dieser Zeit hatten wir viele Jugendliche im Verein, da hier beschlossen wurde eine Jugendgruppe zu bilden. Kurt Braun stellte sich zur Verfügung diese zu führen. Im Hotel zur Post wurde eine Heimatt-Bühne ein gerichtet. Die Generalversammlung zum vorgesehenen Termin konnte wegen den Pöcken nicht statt finden, sie wurden aus dem Lammerscherfer Betrieb eingeschleppt.

Am 4.4.62 war der Mitgliederstapel 210 Personen. Im April 62 wurde ein Rundschreiben an alle Haushalte verfasst und rund getragen „Unser Dorf soll schöner werden“ nun war der Grundstein für unser Dorf gelegt. Am 6.5.62 fand die Generalversammlung statt.

Für Vorstand bestanden nur aus 3 Personen, er sollte der hohen Mitgliederzahl erhöht werden. Der ehemalige Vorstand wurde wieder gewählt, als Vorsitzender Hubert Breuer, Stellvertreter Gustav Braun, Geschäftsführer + Kassierer Oskar Mathonet.

Neu gehörten dem Vorstand an Kurt Braun als Jugendleiter, Beisitzer Dr. Thorr, Reinhold Anker, Lambert Jähnen, Rita Braun u. Otto Heissen.

Das Mundulinen-Orchester hatte hier auch seinen ersten Auftritt.